

Pressemitteilung

Nr. 62 / 2025 – 30. April 2025

Gesperrt bis zum 30. April 2025, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Frühjahresbelegung mit deutlichen regionalen Unterschieden

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,2 %	24.866 Arbeitslose	↑	2,0 %
↓	8,0 %	Arbeitslosenquote 7,9 %	↑	7,8 %
↓	-1,2 %	30.808 Unterbeschäftigung	↓	-1,7 %
↓	9,8 %	9,6 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,9 %
↓	-2,5 %	7.168 Arbeitslose SGB III	↑	5,5 %
↓	-0,6 %	17.698 Arbeitslose SGB II	↑	0,7 %
↑	9,4 %	754 offene Stellen (Zugang)	↓	-16,3 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	<i>3</i>
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i>	<i>6</i>

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-2,3 %	8.429 Arbeitslose	↑	2,0 %
↓	8,9 %	Arbeitslosenquote 8,7 %	↑	8,6 %
↓	-1,9 %	10.662 Unterbeschäftigung	↓	-4,3 %
↓	11,0 %	10,8 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,4 %
↓	-5,0 %	2.190 Arbeitslose SGB III	↑	1,1 %
↓	-1,3 %	6.239 Arbeitslose SGB II	↑	2,3 %
↑	32,9 %	327 offene Stellen (Zugang)	↓	-2,1 %

Die Entwicklung

Der saisonale Rückgang der Arbeitslosigkeit setzte sich im April verstärkt fort. Die Zahl der Arbeitslosen sank um 195 oder 2,3 Prozent auf 8.429. Die Arbeitslosenquote verringerte sich damit um 0,2 Punkte auf 8,7 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es 8,6 Prozent.

„Die Frühjahresbelegung war im April trotz der Osterferien deutlich spürbar. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit ist in Hamm weiterhin höher als im Landesdurchschnitt. Nahezu alle Zielgruppen des Arbeitsmarktes haben aktuell Rückgänge“, so Agenturgeschäftsführer **Thomas Keyen**. „Die Arbeitgeber zeigen sich bei Neueinstellungen trotz der Belegung der Stellenmeldungen zurückhaltend. Die Abgänge in Arbeit sind nicht höher als im Vormonat. Besser sieht es bei den Abmeldungen in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Ausbildungen aus. Gleichzeitig blieb die Kurzarbeit äußerst gering. Auffallend sind nach wie vor die Unterschiede im Gesamtbezirk, also im direkten Vergleich zu der etwas ungünstigeren Entwicklung im Kreis Unna.

Keyen rechnet für Mai mit einer Fortsetzung der Frühjahrsbelegung.

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich weiter parallel und günstig. 2.190 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 115 oder 5,0 Prozent weniger als im Vormonat, während 6.239 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (80 oder 1,3 Prozent weniger). Bei der Arbeitsagentur waren 24 oder 1,1 Prozent mehr Erwerbslose als Ende April 2024 gemeldet, beim Jobcenter 141 oder 2,3 Prozent mehr. Damit haben sich die Abstände zu den Vorjahreswerten sowohl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung deutlich verringert. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm nur noch 165 Arbeitslose (2,0 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der ungünstige Abstand im Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich damit spürbar verkleinert.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.662 Personen in Relation zum März um 205 Personen oder 1,9 Prozent verringert, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 476 oder 4,3 Prozent.

Kurzarbeit

Im April wurden in Hamm nur sechs Anzeigen auf Kurzarbeit für 53 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet. Das entspricht nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren.

Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für November 2024 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an zwölf Betriebe für 92 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im April 708 Personen neu arbeitslos, 10 (1,4 Prozent) mehr als im März und 27 (3,7 Prozent) weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig meldeten sich 456 Personen in Beschäftigung ab, genauso viele wie im Vormonat, gleichzeitig 19 oder 4,0 Prozent weniger als im April letzten Jahres.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im April zurück. Mit 3.087 waren es 84 Personen oder 2,6 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein kleiner Rückgang um vier Personen oder 0,1 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 803 Jugendlichen gegenüber dem Vormonat eine kleine Abnahme um elf oder 1,4 Prozent. Im April 2024 waren es hier 60 Arbeitslose weniger. Somit stieg die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 8,1 Prozent.

Bei den Älteren wurde ein Minus verzeichnet. Mit 1.783 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 33 oder 1,8 Prozent weniger als im März. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 155 oder 9,5 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm stieg leicht um sieben oder 0,2 Prozent auf 4.008 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein Anstieg um 73 oder 1,9 Prozent.

650 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende April gemeldet, 28 oder 4,1 Prozent weniger als im März. Gleichzeitig waren es neun weniger als im Vorjahresmonat (-1,4 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Bei der Arbeitslosenversicherung gingen die Zahlen wie erwartet weiter zurück. Mit 2.190 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 115 oder 5,0 Prozent weniger gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig aber 24 oder 1,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der noch ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit aber stark verkleinert.

Arbeitskräftenachfrage

Auch der gemeldete Kräftebedarf zeigte sich im April der Jahreszeit entsprechend belebt. Von Unternehmen in Hamm wurden 327 Stellen gemeldet, 81 oder 32,9 Prozent mehr als im Vormonat, gleichzeitig sieben oder 2,1 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Den größten Bedarf hatte die Arbeitnehmerüberlassung (85 Stellen, nach 64 im Vormonat), gefolgt vom Gesundheits- und Sozialwesen (57), dem Handel (33), freiberuflichen Arbeitgebern (32), der Logistik (29), der öffentlichen Verwaltung (27), dem Verarbeitenden Gewerbe (17), Erziehung und Unterricht (17) und dem Baugewerbe (12).

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen sank um 32 oder 1,6 Prozent auf genau 2.015. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 54 Stellen (2,8 Prozent) mehr.

Aktuell sind 55,1 Prozent und damit mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 29,6 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im April 2025 insgesamt 6.239 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Monatsbericht einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat von 1,3 Prozent (-80 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 2,3 Prozent (+141 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im April 2025 um 0,1 Prozentpunkte gesunken und liegt nun bei 6,5 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Monatsbericht ein Rückgang um 1,6 Prozent (-57 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosenzahl bei den Frauen ging im Monatsbericht um 0,8 Prozent (-23 Personen) zurück. Im Vergleich zu April 2024 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 2,1 Prozent (+58 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent (+83 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Monatsbericht bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 1,9 Prozent (+10 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 0,7 Prozent (-14 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im April 2025 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.473 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 2,1 Prozent (-53 Personen) weniger als im März 2025.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat April 2025 einen erhöhten Bedarf an Arbeitskräften im Einzelhandel. Auch im Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sowie im Bereich Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand April 2025	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,6%	16.437 Arbeitslose	↑	2,0%
→	7,6%	Arbeitslosenquote 7,6%	↑	7,5%
↓	-0,8%	20.146 Unterbeschäftigung	↓	-0,4%
↓	9,2%	9,1% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,2%
↓	-1,4%	4.978 Arbeitslose SGB III	↑	7,6%
↓	-0,3%	11.459 Arbeitslose SGB II	↓	-0,2%
↓	-3,6%	427 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-24,7%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 105 auf 16.437. Im Vergleich zu April 2024 stieg die Arbeitslosigkeit um 328 (+2,0 Prozent). Die Arbeitslosenquote verblieb mit 7,6 Prozent auf dem Vormonatsniveau und lag damit um 0,1 Punkte über dem Wert von April 2024.

*„Unter den gegebenen verhaltenen Vorzeichen der Konjunktur ist die eher unauffällige Entwicklung der Arbeitsmarktlage im Kreis Unna mit positivem Trend im vergangenen Monat als zufriedenstellend zu bewerten“, kommentiert Agenturgeschäftsführer **Thomas Keyen** die aktuellen Zahlen. Neben des leichten Rückgangs von Arbeitslosen sei es erfreulich, dass die Bewegung auf dem Arbeitsmarkt eher zu- als abnehme: „Insbesondere die Abgänge aus Arbeitslosigkeit haben im April zugenommen. Diese Dynamik belegt, dass es immer noch zahlreiche Beschäftigungschancen gibt, die es zu nutzen gilt. Wer also mit seiner beruflichen Situation unzufrieden ist, findet auch heute noch Möglichkeiten, sich zu verbessern. Und wer dies innerhalb des Unternehmens tun möchte, kann mit einer berufsbegleitenden Qualifizierung nicht nur die eigenen Fähigkeiten erweitern, sondern seine Position im Unternehmen dauerhaft stärken.“*

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.146 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 169 weniger als im letzten Monat. Im April 2024 waren 71 Personen (+0,4 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,1 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im April wurden im Kreis Unna 14 Anzeigen auf Kurzarbeit für 114 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 1.014 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das zwei Personen (+0,2 Prozent) mehr. Im Vergleich zu April 2024 waren es 129 Personen weniger (-11,3 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 894 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 45 mehr als im Vormonat (+5,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen acht Personen (+0,9 Prozent) mehr eine neue Erwerbstätigkeit auf.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.169 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 25 (-2,1 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand nahezu gleichgeblieben (+eine Person).

Mehr als ein Viertel (4.347) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 67 Personen gegenüber dem Vormonat (+1,6 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 362 ältere Arbeitslose (-9,1 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.431 ausländische Arbeitslose und damit 12 (-0,2 Prozent) weniger als im Vormonat. Im April 2024 waren 121 ausländische Arbeitslose (+2,2 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit verstetigte sich im Berichtsmonat bei 6.290 Personen. Im Vorjahresvergleich sind das 111 Personen (+1,8 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat sank die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 19 (-1,2 Prozent) auf 1.560 und lag damit um 62 über dem Niveau des Vorjahres (+4,1 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.978 Arbeitslose gemeldet, 71 (-1,4 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich waren es 352 Personen (+7,6 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im Jobcenter Kreis Unna ist im April im Vergleich zum Vormonat eine Senkung der Arbeitslosigkeit um 34 Personen auf 11.459 zu verzeichnen (-0,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl an Arbeitslosen um 24 Personen (-0,2 Prozent) gesunken.

Besonders Langzeitarbeitslose und schwerbehinderte Menschen konnten sich aus der Arbeitslosigkeit abmelden. **Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer Jobcenter Kreis Unna, richtet den

Fokus auf die jungen Arbeitslosen unter 25 Jahren: „Diese Bewerbergruppe ist im Gegensatz zu den anderen Personengruppen von einem leichten Anstieg bei den Arbeitslosenzahlen betroffen. Hier werden wir in den kommenden Wochen unsere intensiven Beratungen weiter fortsetzen, um dieser Bewerbergruppe Wege aus der Arbeitslosigkeit aufzuzeigen und sie besonders bei dem Übergang von Schule in den Beruf zu unterstützen.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In fünf der zehn Kommunen des Kreises Unna konnte Arbeitslosigkeit im April abgebaut werden. Am stärksten fiel der Rückgang in Selm (-5,5 Prozent bzw. 50 auf 861) aus. Danach folgten Bergkamen (-1,2 Prozent bzw. 29 auf 2.401), Unna (-0,8 Prozent bzw. 17 auf 2.088), Lünen (-0,7 Prozent bzw. 35 auf 4.849) und Holzwickede (-0,2 Prozent bzw. eine Person auf 484). In Fröndenberg verblieb die Arbeitslosigkeit auf Vormonatsniveau (614 Personen), während sie in den restlichen Kommunen anstieg. Am geringsten in Werne (+0,2 Prozent bzw. zwei auf 842), gefolgt von Schwerte (+0,4 Prozent bzw. sieben auf 1.715), Kamen (+0,4 Prozent bzw. acht auf 1.828) und Bönen (+1,3 Prozent bzw. 10 auf 755).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im April um 27 (+1,1 Prozent) auf 2.559 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 64 Stellen (-2,4 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 427 neue Arbeitsstellen und damit 16 weniger als im März (-3,6 Prozent).

Gut sechs von zehn neuen Stellen bezogen sich auf den Handel, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen) und das verarbeitende Gewerbe.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm

April 2025

Merkmale	Apr 2025	Mrz 2025	Feb 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2024		Mrz 2024	Feb 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.373	37.538	37.407	-165	-0,4	-13	-0,0	0,2	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	24.866	25.166	25.236	-300	-1,2	493	2,0	4,1	3,0
56,2% Männer	13.971	14.208	14.317	-237	-1,7	262	1,9	4,1	3,0
43,8% Frauen	10.895	10.958	10.919	-63	-0,6	231	2,2	4,2	3,0
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.972	2.008	2.054	-36	-1,8	61	3,2	2,7	1,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	392	388	396	4	1,0	13	3,4	-2,8	-1,0
35,5% 50 Jahre und älter	8.827	8.821	8.842	6	0,1	489	5,9	6,5	6,0
24,7% dar. 55 Jahre und älter	6.130	6.096	6.147	34	0,6	517	9,2	9,7	11,1
41,4% Langzeitarbeitslose	10.298	10.291	10.178	7	0,1	184	1,8	1,5	-0,4
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.210	2.257	2.257	-47	-2,1	53	2,5	5,5	4,8
34,3% Ausländer	8.518	8.614	8.670	-96	-1,1	-125	-1,4	1,4	1,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.216	7.150	7.270	66	0,9	326	4,7	10,4	9,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.722	1.710	1.728	12	0,7	-156	-8,3	5,8	-4,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.539	1.479	1.647	60	4,1	39	2,6	-0,3	15,1
seit Jahresbeginn	28.820	21.604	14.454	x	x	2.207	8,3	9,5	9,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.512	7.223	7.176	289	4,0	779	11,6	6,2	8,4
dar. in Erwerbstätigkeit	1.350	1.305	1.271	45	3,4	-11	-0,8	1,2	14,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.026	989	951	37	3,7	-131	-11,3	-20,9	-17,8
seit Jahresbeginn	27.805	20.293	13.070	x	x	1.988	7,7	6,3	6,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,9	8,0	8,1	x	x	x	7,8	7,8	7,9
dar. Männer	8,3	8,4	8,5	x	x	x	8,2	8,2	8,3
Frauen	7,5	7,6	7,6	x	x	x	7,4	7,3	7,4
15 bis unter 25 Jahre	6,0	6,2	6,3	x	x	x	5,8	6,0	6,2
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,4	4,5	x	x	x	4,4	4,7	4,7
50 bis unter 65 Jahre	7,8	7,8	7,9	x	x	x	7,4	7,4	7,4
55 bis unter 65 Jahre	8,2	8,2	8,3	x	x	x	7,7	7,7	7,7
Ausländer	19,4	19,7	19,8	x	x	x	21,0	20,7	20,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	8,7	8,7	x	x	x	8,5	8,4	8,5
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.467	26.861	26.953	-394	-1,5	-33	-0,1	2,0	1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.717	31.077	31.234	-360	-1,2	-518	-1,7	-0,4	-0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.808	31.182	31.345	-374	-1,2	-547	-1,7	-0,4	-0,7
Unterbeschäftigungsquote	9,6	9,8	9,8	x	x	x	9,9	9,9	10,0
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.791	6.810	6.955	-19	-0,3	407	6,4	7,4	6,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.376	36.462	36.543	-86	-0,2	-995	-2,7	-2,3	-1,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.683	11.682	11.678	1	0,0	-842	-6,7	-6,9	-7,5
Bedarfsgemeinschaften	26.759	26.793	26.803	-34	-0,1	-473	-1,7	-1,5	-1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	754	689	731	65	9,4	-147	-16,3	-7,0	-19,8
Zugang seit Jahresbeginn	2.956	2.202	1.513	x	x	-419	-12,4	-11,0	-12,7
Bestand	4.574	4.579	4.470	-5	-0,1	-10	-0,2	1,0	-6,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt

April 2025

Merkmale	Apr 2025	Mrz 2025	Feb 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2024		Mrz 2024	Feb 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.171	12.330	12.375	-159	-1,3	-204	-1,6	-0,8	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.429	8.624	8.727	-195	-2,3	165	2,0	3,9	3,8
56,6% Männer	4.773	4.892	4.977	-119	-2,4	78	1,7	3,5	4,4
43,4% Frauen	3.656	3.732	3.750	-76	-2,0	87	2,4	4,4	3,1
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	803	814	826	-11	-1,4	60	8,1	9,0	7,4
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	145	145	143	-	-	15	11,5	1,4	-2,1
32,6% 50 Jahre und älter	2.749	2.784	2.844	-35	-1,3	123	4,7	5,8	9,3
21,2% dar. 55 Jahre und älter	1.783	1.816	1.829	-33	-1,8	155	9,5	11,8	17,0
47,6% Langzeitarbeitslose	4.008	4.001	3.979	7	0,2	73	1,9	0,4	0,4
7,7% Schwerbehinderte Menschen	650	678	682	-28	-4,1	-9	-1,4	4,5	4,4
36,6% Ausländer	3.087	3.171	3.212	-84	-2,6	-4	-0,1	1,7	0,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.056	4.038	4.110	18	0,4	420	11,6	15,0	17,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	708	698	713	10	1,4	-27	-3,7	8,2	-3,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	838	801	874	37	4,6	100	13,6	10,0	27,4
seit Jahresbeginn	16.338	12.282	8.244	x	x	2.177	15,4	16,7	17,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.247	4.144	4.053	103	2,5	557	15,1	14,7	12,9
dar. in Erwerbstätigkeit	456	456	442	-	-	-19	-4,0	7,3	8,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	420	401	388	19	4,7	-42	-9,1	-23,8	-19,0
seit Jahresbeginn	16.166	11.919	7.775	x	x	2.037	14,4	14,2	13,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	8,9	9,0	x	x	x	8,6	8,7	8,8
dar. Männer	9,0	9,3	9,4	x	x	x	9,0	9,0	9,1
Frauen	8,4	8,5	8,6	x	x	x	8,2	8,2	8,4
15 bis unter 25 Jahre	7,3	7,4	7,5	x	x	x	6,7	6,7	6,9
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,1	5,1	x	x	x	4,6	5,1	5,2
50 bis unter 65 Jahre	8,7	8,8	9,0	x	x	x	8,3	8,3	8,3
55 bis unter 65 Jahre	8,8	9,0	9,1	x	x	x	8,2	8,2	7,9
Ausländer	18,1	18,6	18,8	x	x	x	19,4	19,5	19,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,4	9,6	9,7	x	x	x	9,3	9,3	9,4
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.249	9.492	9.602	-243	-2,6	-157	-1,7	0,3	0,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.636	10.839	10.865	-203	-1,9	-460	-4,1	-2,6	-2,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.662	10.867	10.896	-205	-1,9	-476	-4,3	-2,7	-2,5
Unterbeschäftigungsquote	10,8	11,0	11,0	x	x	x	11,4	11,4	11,4
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.067	2.107	2.195	-40	-1,9	-18	-0,9	2,0	3,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.712	12.817	12.897	-105	-0,8	-484	-3,7	-3,0	-2,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.010	3.068	3.125	-57	-1,9	-390	-11,5	-10,6	-9,8
Bedarfsgemeinschaften	9.580	9.629	9.657	-49	-0,5	-269	-2,7	-2,2	-1,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	327	246	264	81	32,9	-7	-2,1	-7,5	-20,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.296	969	723	x	x	-21	-1,6	-1,4	0,8
Bestand	2.015	2.047	2.000	-32	-1,6	54	2,8	8,9	2,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna

April 2025

Merkmale	Apr 2025	Mrz 2025	Feb 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2024		Mrz 2024	Feb 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.202	25.208	25.032	-6	-0,0	191	0,8	0,8	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.437	16.542	16.509	-105	-0,6	328	2,0	4,2	2,5
56,0% Männer	9.198	9.316	9.340	-118	-1,3	184	2,0	4,4	2,3
44,0% Frauen	7.239	7.226	7.169	13	0,2	144	2,0	4,1	2,9
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.169	1.194	1.228	-25	-2,1	1	0,1	-1,2	-2,5
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	247	243	253	4	1,6	-2	-0,8	-5,1	-0,4
37,0% 50 Jahre und älter	6.078	6.037	5.998	41	0,7	366	6,4	6,8	4,5
26,4% dar. 55 Jahre und älter	4.347	4.280	4.318	67	1,6	362	9,1	8,9	8,7
38,3% Langzeitarbeitslose	6.290	6.290	6.199	-	-	111	1,8	2,2	-0,8
9,5% Schwerbehinderte Menschen	1.560	1.579	1.575	-19	-1,2	62	4,1	5,9	4,9
33,0% Ausländer	5.431	5.443	5.458	-12	-0,2	-121	-2,2	1,2	1,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.160	3.112	3.160	48	1,5	-94	-2,9	4,9	0,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.014	1.012	1.015	2	0,2	-129	-11,3	4,1	-5,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	701	678	773	23	3,4	-61	-8,0	-10,3	3,8
seit Jahresbeginn	12.482	9.322	6.210	x	x	30	0,2	1,3	-0,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.265	3.079	3.123	186	6,0	222	7,3	-3,3	3,1
dar. in Erwerbstätigkeit	894	849	829	45	5,3	8	0,9	-1,8	17,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	606	588	563	18	3,1	-89	-12,8	-18,9	-17,0
seit Jahresbeginn	11.639	8.374	5.295	x	x	-49	-0,4	-3,1	-3,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,6	7,6	x	x	x	7,5	7,4	7,5
dar. Männer	8,0	8,1	8,1	x	x	x	7,9	7,8	8,0
Frauen	7,2	7,2	7,1	x	x	x	7,1	6,9	6,9
15 bis unter 25 Jahre	5,4	5,5	5,7	x	x	x	5,4	5,6	5,8
15 bis unter 20 Jahre	4,1	4,0	4,2	x	x	x	4,3	4,5	4,4
50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,5	7,4	x	x	x	7,1	7,0	7,1
55 bis unter 65 Jahre	8,0	7,9	8,0	x	x	x	7,5	7,5	7,6
Ausländer	20,3	20,3	20,4	x	x	x	22,1	21,4	21,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,3	8,2	x	x	x	8,1	8,0	8,1
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.218	17.369	17.351	-151	-0,9	124	0,7	2,9	1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.081	20.238	20.369	-157	-0,8	-58	-0,3	0,8	0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.146	20.315	20.449	-169	-0,8	-71	-0,4	0,8	0,3
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,2	9,3	x	x	x	9,2	9,2	9,3
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.724	4.703	4.760	21	0,4	425	9,9	10,0	8,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.664	23.644	23.646	19	0,1	-511	-2,1	-1,9	-1,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.673	8.614	8.553	59	0,7	-452	-5,0	-5,4	-6,7
Bedarfsgemeinschaften	17.179	17.164	17.146	15	0,1	-204	-1,2	-1,1	-0,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	427	443	467	-16	-3,6	-140	-24,7	-6,7	-19,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.660	1.233	790	x	x	-398	-19,3	-17,3	-22,2
Bestand	2.559	2.532	2.470	27	1,1	-64	-2,4	-4,5	-12,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: April 2025

April 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	24.866	7,9	13.971	10.895	392	1.972	6.130	10.298	2.210
Hamm, Stadt	8.429	8,7	4.773	3.656	145	803	1.783	4.008	650
Kreis Unna	16.437	7,6	9.198	7.239	247	1.169	4.347	6.290	1.560
Bergkamen, Stadt	2.401	8,9	1.348	1.053	35	152	559	954	244
Bönen	755	X	413	342	15	68	176	288	66
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	614	X	322	292	8	29	214	202	58
Holzwickede	484	X	295	189	8	36	159	176	42
Kamen, Stadt	1.828	7,9	1.023	805	35	151	490	692	142
Lünen, Stadt	4.849	10,4	2.690	2.159	75	337	1.165	2.102	393
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.715	6,9	950	765	18	124	506	597	194
Selm, Stadt	861	X	474	387	14	66	234	291	105
Unna, Stadt	2.088	6,3	1.227	861	26	142	625	715	245
Werne, Stadt	842	5,1	456	386	13	64	219	273	71

März 2025	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	25.166	8,0	14.208	10.958	388	2.008	6.096	10.291	2.257
Hamm, Stadt	8.624	8,9	4.892	3.732	145	814	1.816	4.001	678
Kreis Unna	16.542	7,6	9.316	7.226	243	1.194	4.280	6.290	1.579
Bergkamen, Stadt	2.430	9,0	1.382	1.048	42	163	565	952	245
Bönen	745	X	405	340	12	58	173	286	67
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	614	X	327	287	7	27	203	192	56
Holzwickede	485	X	297	188	5	32	141	181	42
Kamen, Stadt	1.820	7,9	1.031	789	29	147	483	687	144
Lünen, Stadt	4.884	10,5	2.704	2.180	75	362	1.144	2.123	399
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.708	6,9	958	750	15	111	515	579	202
Selm, Stadt	911	X	509	402	13	76	240	300	104
Unna, Stadt	2.105	6,3	1.238	867	31	147	605	711	246
Werne, Stadt	840	5,1	465	375	14	71	211	279	74

April 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AA Hamm	24.373	7,8	13.709	10.664	379	1.911	5.613	10.114	2.157
Hamm, Stadt	8.264	8,6	4.695	3.569	130	743	1.628	3.935	659
Kreis Unna	16.109	7,5	9.014	7.095	249	1.168	3.985	6.179	1.498
Bergkamen, Stadt	2.305	8,6	1.296	1.009	23	158	536	890	234
Bönen	739	X	406	333	16	59	177	274	67
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	578	X	328	250	*	42	167	216	63
Holzwickede	475	X	281	194	*	33	139	151	48
Kamen, Stadt	1.729	7,5	971	758	29	123	443	684	140
Lünen, Stadt	4.881	10,5	2.694	2.187	91	359	1.074	2.079	379
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.682	6,8	938	744	19	105	475	528	179
Selm, Stadt	884	X	495	389	18	71	220	318	102
Unna, Stadt	2.021	6,1	1.150	871	30	142	572	730	210
Werne, Stadt	815	5,0	455	360	15	76	182	309	76

Erstellungsdatum: 17.04.2025, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.